



KOA 1.800/23-009

# Bescheid

## I. Spruch

Dem Österreichischen Rundfunk (FN 71451a beim Handelsgericht Wien) werden gemäß §§ 13 Abs. 7 Z 1, 28 Abs. 1 sowie 34 Abs. 2 und 5 Telekommunikationsgesetz 2021 (TKG 2021), BGBl. I Nr. 47/2023, iVm § 10 Abs. 1 Z 1 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 83/2023, iVm § 3 Abs. 1 Z 1 ORF-Gesetz (ORF-G), BGBl. Nr. 379/1984 idF BGBl. I Nr. 112/2023, die in den beiliegenden technischen Anlageblättern beschriebenen Übertragungskapazitäten

- „ST VEIT (Bahnhof) 99,7 MHz“ und
- „VILLGRATEN 3 (Außervillgraten) 99,7 MHz“

zugeordnet sowie die Bewilligungen zur Errichtung und zum Betrieb der beschriebenen Funkanlagen, jeweils für die Dauer von zehn Jahren, erteilt.

Die beiliegenden technischen Anlageblätter (Beilagen 1 und 2) bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

## II. Begründung

Mit Schreiben vom 10.07.2023, bei der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) am 13.07.2023 eingelangt, beantragte der ORF – unter Bezugnahme auf vergangene Bewilligungen – die neuerliche fernmelderechtliche Bewilligung für die UKW-Sendeanlagen „ST VEIT 3 (Bahnhof) 99,7 MHz“ (Radio Kärnten) und „VILLGRATEN 3 (Außervillgraten) 99,7 MHz“ (Ö3) gemäß den beiliegenden technischen Anlageblättern für die Dauer von zehn Jahren.

Gemäß § 13 Abs. 7 Z 1 TKG 2021 ist für die Frequenzzuteilung sowie zur Änderung und zum Widerruf von Frequenzzuteilungen für Frequenzen zur Veranstaltung von Rundfunk im Sinne des BVG-Rundfunk die KommAustria zuständig.

Gemäß § 28 Abs. 1 Z 4 iVm § 34 Abs 2 und 5 TKG 2021 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage zur Veranstaltung von Rundfunk grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig. Soweit nicht einer der in § 37 Abs. 1 TKG 2021 genannten Umstände vorliegt, ist die Bewilligung zu erteilen.

Gemäß § 34 Abs. 5 TKG 2021 sind derartige Bewilligungen auf höchstens zehn Jahre befristet zu erteilen.

Gemäß § 10 Abs. 1 PrR-G hat die KommAustria die drahtlosen terrestrischen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort dem ORF und den privaten Hörfunkveranstaltern unter Berücksichtigung der topographischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs zuzuordnen. In § 10 Abs. 1 Z 1 bis 4 PrR-G wird die für die Zuordnung maßgebliche Rangfolge festgelegt.

Die fernmeldetechnische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die im Spruch genannten Funkanlagen wie beantragt (weiterhin) realisierbar sind. Sie sind jeweils durch einen bestehenden Genfer Planeintrag abgedeckt, sodass ein Regulärbetrieb bewilligt werden kann.

Da dem Standpunkt der Partei vollinhaltlich Rechnung getragen wurde und nicht über Einwendungen oder Anträge von Beteiligten abgesprochen wurde, entfällt gemäß § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 88/2023, die weitere Begründung.

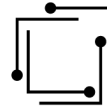
Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt Österreich (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.800/23-009“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

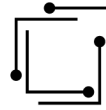


**KommAustria**  
Kommunikationsbehörde Austria

Wien, am 19. September 2023

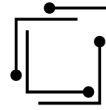
**Kommunikationsbehörde Austria**

Mag. Michael Ogris  
(Vorsitzender)



Beilage 1. zum Bescheid KOA 1.800/23-009

1	Name der Funkstelle		<b>ST VEIT 3</b>				
2	Standortbezeichnung		<b>Bahnhof</b>				
3	Lizenzinhaber		ORF				
4	Senderbetreiber		ORS				
5	Sendefrequenz in MHz		99,70				
6	Programmname		Radio Kärnten				
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '' )		014E22 00	46N46 03	WGS84		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m		476				
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m		24,0				
10	Senderausgangsleistung in dBW		19,0				
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)		20,0				
12	gerichtete Antenne? (D/ND)		D				
13	Erhebungswinkel in Grad +/-		0,0				
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-		32,0				
15	Polarisation		V				
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H						
	V	16,4	15,4	14,3	13,3	12,5	12,0
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H						
	V	11,8	11,8	11,8	11,8	11,8	12,0
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H						
	V	12,5	13,3	14,3	15,4	16,4	17,4
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H						
	V	18,2	18,8	19,3	19,6	19,8	19,9
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H						
	V	19,9	19,9	20,0	19,9	19,9	19,9
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H							
V	19,8	19,6	19,3	18,8	18,2	17,4	
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	<b>A hex</b>	<b>5 hex</b>	<b>02 hex</b>			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		KLAGENFURT 1 97,8 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk ( ja/nein )		nein				
22	Bemerkungen						



Beilage 2. zum Bescheid KOA 1.800/23-009

1	Name der Funkstelle		<b>VILLGRATEN 3</b>				
2	Standortbezeichnung		<b>Außervillgraten</b>				
3	Lizenzinhaber		ORF				
4	Senderbetreiber		ORS				
5	Sendefrequenz in MHz		99,70				
6	Programmname		Hitradio Ö3				
7	Geographische Koordinaten (in ° ' '')		012E25 02	46N47 16	WGS84		
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m		1630				
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m		34,0				
10	Senderausgangsleistung in dBW		14,5				
11	max. Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)		20,0				
12	gerichtete Antenne? (D/ND)		D				
13	Erhebungswinkel in Grad +/-		0,0				
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-		28,0				
15	Polarisation		H				
16	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>
	H	15,0	14,5	13,0	9,5	10,0	13,0
	V						
	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>
	H	15,0	16,0	16,0	15,5	14,0	12,5
	V						
	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>
	H	10,0	6,5	6,0	4,5	4,5	4,5
	V						
	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>
	H	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5
	V						
	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>
	H	4,5	9,5	13,0	15,5	16,5	18,0
	V						
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	
H	19,0	19,5	20,0	20,0	18,5	16,5	
V							
17	Gerätetype: Das Gerät entspricht dem Funkanlagen-Marktüberwachungs-Gesetz (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F.						
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm			
	lokal	<b>hex</b>	<b>hex</b>	<b>hex</b>			
	gem. EN 50067 Annex D überregional	<b>A hex</b>	<b>2 hex</b>	<b>03 hex</b>			
19	Technische Bedingungen für:		Monoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1				
			Stereoausstrahlung: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2				
			Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt 2.5				
			RDS – Zusatzsignale: EN 62106				
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		SILLIAN 87,6 MHz				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 der VO-Funk ( ja/nein )		nein				
22	Bemerkungen						